

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Aus der Zauberflöte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Bonn, [1793]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-11468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-11468)

N^o 21.

aus der
Zauberflöte
von

H^{rn} W. A. MOZART.

in
Clavier auszug gesetzt

von

H^{rn} EUNIKE.

IN BONN

bei N. SIMMROCK.

N^o 4.

(1793)

Preis.

R 1082

Bücherei
der
Hochschule für Musik
Köln

~~1150~~
R 1082

M 1168

R 1082

102.

Nº 21.

Andante.

Finale.

1ter 2ter KNABE.
Bald prangt den Morgen zu ver_kun_den, die Sonn auf goldner Bahn — Bald soll der Aberglaube

3ter KNABE.
Bald

schwinden; Bald fliegt der wei_ße Mann. — O hol_de Ruhe steig hernie_der, kehr in der Menschen Herzen wie_der; Dann

schwinden; Bald fliegt der wei_ße Mann. — O

1ter KNABE.
ist die Erd ein Himmelreich, und Sterbliche den Göt_tern gleich, und Sterbliche den Göt_tern gleich. — Doch

ist die Erd

ff.

4.

fehlt, Verzweiflung quält Pa-minen! Sie ist von Sinnen! Sie quält verschmähter Liebe Leiden.

2 & 3^{te} KNABE

Wo ist sie denn? Sie quält verschmähter Lie-be Leiden. Laßt uns der

mf. *p.*

Laßt uns der Armen Trost berei-ten! Fürwahr, ihr Schick-fal geht uns nah! O wa- - - re nur ihr Jüngling

Ar-men Trost be- - rei-ten! Fürwahr, ihr Schick-fal geht uns nah. O ware nur ihr Jüngling

mf. *p.*

da. Sie kommt, Laßt uns beiseite gehn, da mit wir, was sie mache, sehen da mit, da mit wir, was sie mache,

3^{te} D: 2^{te} D: 2 & 3^{te} D:

da. Sie kömmt, Sie kömmt, Laßt damit wir, was sie mache, sehen da mit wir, was sie mache, Was

V. S.

Bibliot
der
Hochschule für A

R 10

PAMINA. (halb wahnwitzig, mit einem Dolch in der Hand)

feh'n. | Du al-fo bist mein Bräutigam? durch dich vollend' ich meinen Gram. — Welch dunkle Wor-te. 1 & 2ter K. 3ter K. 4ter K.

feh'n. Welch dunkle

sprach sie da? Die Arme ist dem Wahnsinn nah. PAMINA. Geduld mein Trauter ich bin dein, bald werden

Worte sprach sie da? Die Arme ist dem Wahnsinn nah.

wir, bald werden wir vermählet sein, bald werden wir Ver-mäh-let sein, Wahnsinn tobt ihr im Ge-hirne; 1 & 2ter K. 3ter K. 4ter K.

Wahnsinn tobt ihr im Ge-hirne;

mfz. mfz. f.

4.

PAMINA. 105.

Selbstmord steht auf ihrer Stir-ne. (zu Pamina) Hol — des Mäd — chen, fieh uns an. Sterben

Selbstmord steht auf ihrer Stir-ne. Hol — des Mäd — chen, fieh uns an.

(auf den Dolch zeugend)

will ich, weil der Mann, den ich nimmermehr kann hassen, sei — ne Traute kann ver — lassen. Diesgab meine Mutter

mir. 1 & 2 tr. K: Lieber durch dies Eifen sterben als durch Lie — bes — gram verderben. Mutter

3 tr. K: Selbstmord strafet Gott an dir.

Selbstmord strafet Gott an dir.

f. p. f. p.

V. S.

Mutter! durch dich leide ich, und dein Fluch verfolget mich. I & 2^{te} Kn: Mädchen, willst du mit uns
3^{te} Kn: Mädchen,

PAMINA
geh! Ha! des Jammers Maas ist voll! fal-scher Jüngling, le-be wohl! Sieh, Pa-

(will sich erstechen.) I & 2^{te} Kn: halten ihr den Arm.
mi - - - na stirbt durch dich; die - ses Ei - sen töd - te mich. Ha Unglückli - che, halt
3^{te} Kn: Ha

107.

Allegro. ein! sollte dies dein Jüngling sehen, würde er vor Gram ver-

ein! sollte dies

Allegro. *p.* *f.* *p.* *f.* *p.*

PAMINA.

gehen; denn er liebet dich allein. Was? er fühlte Gegenliebe, und verbarg mir seine Triebe, wandte

gehen;

fein Gesicht von mir? warum sprach er nicht mit mir? — Dieses

1. & 2. Kn:

3. Kn:

Dieses

4.

V. S.

müs- - sen wir verschweigen, doch wir wol- - len dir ihn zeigen, und du wirst mit Staunen sehn daß er
 müs- - sen
 dir sein Herz geweiht, und den Tod für dich nicht scheut, Komm' wir
 Führt mich hin, ich möcht ihn sehn, Führt mich hin, ich möcht' ihn
 wol- - len zu ihm gehn, Komm, wir wol- - len zu ihm gehn,
 wol- - len
 4.

feh'n, ich mögt ihn feh'n, ich mögt ihn feh'n, ich mögt ihn feh'n. Zwei Her - zen, die von Lie - be

komm wir wol - len zu ihm geh'n Zwei Her - zen, die von Lie - be

komm Zwei Her - zen, die von Lie - be

mf

brennen, kann Men - schen ohnmacht nie - mahls trennen. verloren ist der Feinde

brennen, kann Men - schen ohnmacht nie - mahls trennen. Die

brennen, kann Men - schen ohnmacht nie - mahls trennen. Ver -

mf

V.S.

die Got - ter schüt - zen fie, schüt - zen fie, schüt - zen fie.

Got - ter selb - sten schüt - zen fie, schüt - zen fie, schüt - zen fie.

Got - ter

f. *p.* *f.* *p.* *f.*

4.

112. Adagio.

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for piano, with a forte (f) dynamic marking. The bottom two staves are for violin, with a piano (p) dynamic marking. The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time (C). The music is in an Adagio tempo.

2. geharnischte Männer.

Der welcher wandert diese Strafe voll Beschwer

Der

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for vocal parts, with lyrics in German. The bottom two staves are for piano accompaniment. The key signature remains B-flat major, and the time signature is common time. The music continues in an Adagio tempo.

den,

wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Er =

den,

wird

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for vocal parts, with lyrics in German. The bottom two staves are for piano accompaniment. The key signature remains B-flat major, and the time signature is common time. The music continues in an Adagio tempo.

den; Wenn er des Todes Schrecken überwinden

den;

kann, schwingt er sich aus der Erde Himmel an.

kann,

Er leuch-tet wird er dann im Stan-de sein,

Er leuch-tet

rich den Myrte - ri - en der I - fis ganz zu weihn.

TAMINO.

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu handeln, — den Weg der Tu gend fort zu wandeln.

PAMINA.

Tamino,

Schließt mir des Schreck - ens Pfor - ten auf, ich wage froh den kuh - nen Lauf.

fz. *fz.* *f.* *p.*

TAMINO.

halt, ich muß dich geh'n. Was hör ich? Pa-mi-nens Stimme?

Wohl mir, nun

2. geharnischte Männer:

Ja, ja, das ist Pa-minens Stimme. Wohl dir, nun

kannst mit mir geh'n, nun trennet uns kein Schicksal mehr,

wenn auch der Tod be-schieden war,

wenn auch der Tod be-

kannst mit dir geh'n, nun trennet euch kein Schicksal mehr,

wenn auch der Tod be-schieden war,

wenn auch der Tod be-

schieden war. Ist mir erlaubt mit ihr zu sprechen?

Welch

schieden war.

Es ist erlaubt mit ihr zu sprechen.

V. S.

Glück, wenn wir uns wieder seh'n, froh Hand in Hand in Tempel geh'n. Ein Weib, das Nacht und
 Welch Glück, wenn wir euch wie-der seh'n, froh Hand in Hand in Tem-pel geh'n. Ein Weib, das

p. *fp.* *fp.*

Tod nicht scheut, ist wür-dig, und wird ein-ge-weiht, ist wür-dig,
 Nacht und Tod nicht scheut, ist wür-dig, und wird ein-ge-weiht, ist wür-dig,

fp. *f.* *p.*

und wird ein-ge-weiht.
 und wird ein-ge-weiht.

4.

PAMINA. TAMINO.

Ta — mi — no mein! o welch ein Glück! | Pa — mi — na mein! o welch ein Glück!

Andante. *p.*

PAMINA.

Hier find die Schreckenspforten, die Noth und Tod mir draun. | Ich werde al — ler Or — ten an

dei — ner Sei — te feyn. Ich felb — sten führe dich, die Lie — be leite mich! Sie mag den Weg mit Rosen

streun, weil Rosen stets bei Dornen feyn. Spiel du die Zau — ber — flö — te an, Sie schü — tze

V. S.

4.

34

uns auf un- rer Bahn: es schnitt in ein- er Zauber- stun- de mein Vater sie aus tief- sten Grunde der

taufendjährigen Eiche aus, bei Blitz und Don- ner Sturm und Braus. Nun komm und spiel die Flöte an; sie leite

uns auf grau- fer Bahn. Wir wan- deln durch des To- nes Macht froh

TAMINO.
2 geh: Männer. Wir wan- deln durch des To- nes Macht froh

Ihr wan- delt durch des To- nes Macht

119

durch des To - des duf - tre Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes

durch des To - des duf - tre Nacht Wir wan - deln durch des To nes

froh durch des To - des duf - tre Nacht. Ihr wan - delt durch des To nes

Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht, duf - tre Nacht, duf - tre Nacht.

Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht, duf - tre Nacht, duf - tre Nacht.

Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht, duf - tre Nacht, duf - tre Nacht.

mf *p* *mf* *p*

4

V. S.

120. Marsch.

Adagio.

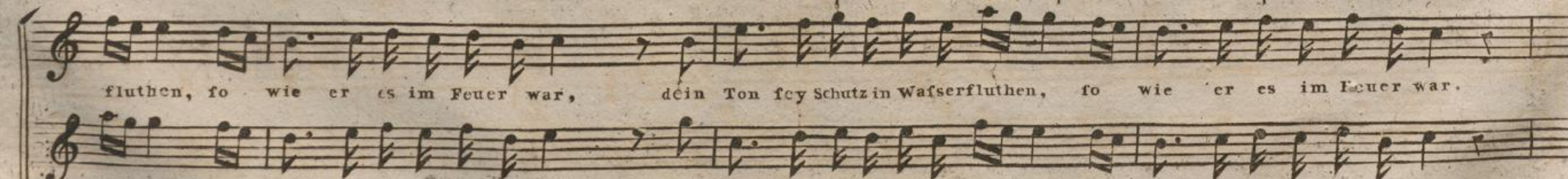


PAMINA.

TAMINO.

Wir wandelten durch Feuergluthen, bekämpften muthig die Gefahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser

Wir wandelten



fluthen, so wie er es im Feuer war, dein Ton sey Schutz in Wasserfluthen, so wie er es im Feuer war.



Nr. 21

2. Finale, Auftritt 28: Pamina - Tamino

Allegro moderato



R 1082

120. Marsch.

Adagio.



PAMINA.

TAMINO.

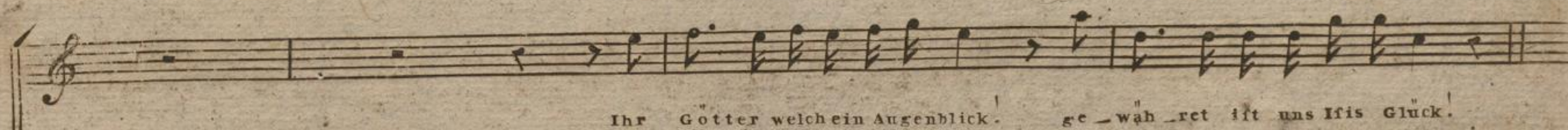
Wir wan-delten durch Feuergluthen, bekampften-muthig die Gefahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser

Wir wan-delten



fluthen, so wie er es im Feuer war, dein Ton sey Schutz in Wasserfluthen, so wie er es im Feuer war.

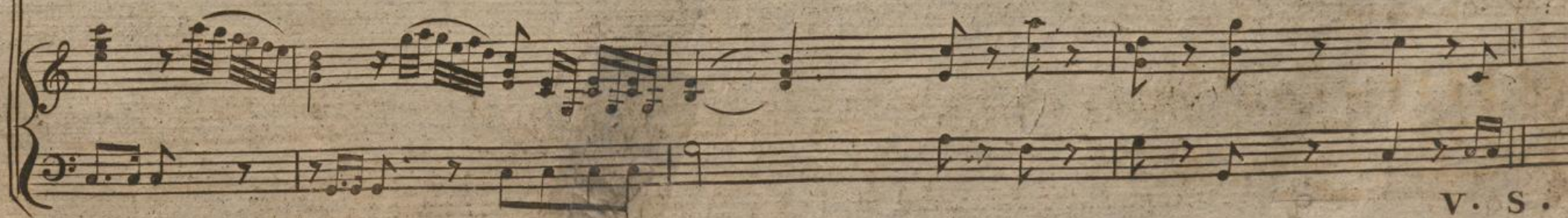




Ihr Götter welch ein Augenblick! ge-wäh-ret ist uns Isis Glück!



Ihr



V. S.

122. Chor.

Allegro. Triumph, Triumph, Triumph! du ed — les Paar! besieget hast du die Gefahr!

Triumph

Triumph, Triumph, Triumph! du ed — les Paar! besieget hast du die Gefahr!

Triumph.

der Isis Weih — e ist nun dein! kommt, kommt, kommt, kommt tre — tet in den Tempel ein, in den Tem — pel

der kommt, kommt, kommt, kommt tre — tet, tretet in den Tem — pel

der Isis Wei — he ist nun dein! kommt, kommt, kommt, kommt tre — tet, tretet in den Tem — pel

der kommt, kommt, kommt, kommt tre — tet in den Tempel

ein, kommt, kommt, kommt tre — tet in den Tempel ein, kommt, kommt, kommt tre — tet

ein, kommt, kommt tre — tet in den Tempel ein, kommt, kommt tre — tet

ein, kommt, kommt tre — tet in den Tempel ein, kommt, kommt tre — tet

ein, kommt, kommt tre — tet in den Tempel ein, kommt, kommt tre — tet

The first system contains five staves. The top four staves are vocal parts with lyrics. The bottom staff is a basso continuo line with figured bass notation. A large vertical tear is present in the paper between measures 6 and 7.

in den Tempel ein.

in den Tempel ein.

in den Tempel ein.

in den Tempel ein.

The second system contains five staves. The top four staves are vocal parts with the lyrics "in den Tempel ein.". The bottom staff is a basso continuo line with figured bass notation. A measure number "4." is written below the staff at measure 19.

PAPAGENO.

(pfeift)

Allegro.

Pa-pa - gena, Papa - gena, Papa - - ge - na,

Weibchen. Taubchen, meine Schöne. ver gebens. Ach! sie ist verlohren. ich bin zum Unglück schon geboh - ren, ich

plauderte, - plauderte, - und das war schlecht, und drum geschieht es mir schon recht, drum geschieht es mir schon recht.

4.

Seit ich ge-koft...tet die...fen Wein — Seit ich das schö-ne Weib...chen

fah — So breñt's im Herzens-kammerlein, so zwickt es hier, so zwickt es da. Pa-pa...gena! HerzensWeibchen! Pa...pa...gena! Lie-bes

Täubchen! Sit umsonst, es ist ver-gebens! Müde bin ich meines Lebens! sterben macht der Lieb ein End, wenn's im Herzen noch so brennt.

(nimmt einen Strick) Diesen Baum da will ich zieren, mir an ihm den Hals zu schnüren, weil das

4.

V. S.

Leben mir mißfällt, gu...te Nacht du schwarze Welt! Weil du bö...fe an mir handelst, mir kein schönes Kind zu handelst, so ist's

aus, so ster...be ich. schöne Mädchen denkt an mich. schöne Mädchen denkt an mich. Will sich

eine um mich Armen, eh' ich hänge, noch erbarmen; Wohl so laß ich's diesmal sein. Ru...fet nur — ja, od...er nein! — ru...fet

nur — ja, oder nein! — Keine hört mich, alles still...le al...les al...les stille. al...so

(sieht sich um.)

f.

ist es euer Wille? Pa-pa-ge-no, frisch hinauf! en-de dei-nen Le-benslauf. Pa-page-no, frisch hinauf! en-de

fp. fp. f. p.

(sieht sich um.)

deinen Le-benslauf. Nun, ich war-te noch, es sey! — ich war-te noch: Nun! es sey! bis man

(pfeift)

zäh-let: eins, zwei, drei. eins, zwei, drei. Nun wohl an, es bleibt da-bei, nun wohl

(sieht sich um) (sieht sich um) (sieht sich um)

Ardante.

(er will sich hängen)

an, es bleibt dabei, weil mich nichts zu-rü-cke hält, gu-te Nacht, du fal-sche Welt! gu-te Nacht, du fal-sche

4.

V. S.

128. (3. Knaben fahren) 1^{ter} Knabe.
herunter.

Welt. Halt ein! Halt ein! o Pa-pa-ge-no, und sei Klug, man lebt nureinmal, dies sei dir genug. man lebt nureinmal, dies sei dir genug.

2^{ter} Knabe.
Halt ein! Halt ein! o Pa-pa-ge-No, und sei Klug, man lebt nureinmal, dies sei dir genug.

3^{ter} Knabe.
Halt ein! Halt ein! o Pa-pa-ge-no, und sei Klug, man lebt nureinmal, dies sei dir genug.

f.

PAPAGENO.
Ihr habt gut reden, gut zu scherzen; Doch bräut'es euch, wie mich im Herzen, Ihr würdet auch nach Mädchen gehn, Ihr würdet auch nach Mädchen

1 & 2^{ter} K.
gehn So laß-se deine Glockchen klingen; Dies wird dein Weibchen zu dir bring-en.

3^{ter} K.
So

f.

PAPAGENO.

Ich Narr ver-gaß der Zau-ber-dinge. ich Narr ver-gaß der Zau-ber-dinge.

Er klin-ge Glocken-__spiel er-__klin-ge, ich muß mein lie-__bes Mäd-__chen

fehn. ich muß mein lie-bes Mäd-chen fehn.

V. S.

150.

Allegro.

Klinget Glöckchen klin- get! schaff mein Mädchen her! Klinget Glöckchen

klinget! bringt mein Weibchen her! Klin- get Glöckchen

klin- get! schaff mein Mädchen her! Klinget Glöckchen

4.


 klin - - - get schafft mein Mad - chen her klin - get Glock - chen klin - - - get !


 bringt mein Weib - chen her ! bringt sie her ! mein Mad - chen her !


 1ter Knabe. Nun Pa - - - pa - ge no rieh dich um.
 2ter Knabe. Nun Pa - - - pa - ge no rieh dich um.
 3ter Knabe. mein Weib - chen her. Nun Pa - - - pa - ge no rieh dich um.
 V. S.

132. PAPAGENA.

PAPAGENO.

pia.

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa Pa Pa - Pa Pa Pa - Pa - Pa - Pa Pa Pa Pa -

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa Pa Pa Pa Pa Pa Pa - Pa - Pa Pa Pa Pa - Pa -

Pa - Pa Pa Pa Pa Pa Pa - ge - no! Nun bin ich dir ganz ge - ge - ben.

Pa Pa Pa Pa Pa Pa pa - ge - na! Bist du mir nun ganz ge - ge - ben? Nun so

4.

Nun so sey mein Herzens Taubchen, mein Herzens Taubchen, mein Herzens Taubchen.

sei mein liebes Weibchen, mein liebes Weibchen, mein liebes Weibchen.

Welche Freude wird das sein.

Wenn die Götter uns be-

Wenn die Götter uns bedenken, unsrer Liebes Kinder schenken, unsrer Liebes Kinder

denken, unsrer

V. S.

134.

Ritardando.

schenken, so lie - be klei - ne Kin - der - lein, Kin - der - lein, Kin - der - lein, Kin - der -

in tempo.

lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein.

Erst einen kleinen Papa

f in tempo. *p*

Dann eine kleine Papa - ge - na. Dann wieder eine Pa - pa

geno. Dann wieder einen Papa - ge - no.

fp *p* *fp* *p* *fp* *p*

ge-na Pa-pa-ge-na Pa-pa-ge-na Pa-pa-ge-na Pa-pa-ge-na. Es ist das höchste der Ge-

Pa-pa-ge-no Pa-pa-ge-no Pa-pa-ge-no Pa-pa-ge-no.

fühle Wenn viele vie-le Pa-Pa-Pa-Pa

Es ist das höchste der Ge-fühle, Wenn viele Pa-Pa-Pa-Pa-ge-no Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-ge-no Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-Pa

Pa-Pa-Pa-pa-ge-na der El-tern Sor-ge wer-den fein. Es ist das

Pa-Pa-Pa-pa-ge-no Es ist das höchste der Ge-fühle

4. V. S.

Pa - Pa - Pa Pa - Pa - Pa - pa - ge - na, der Eltern Sorge wer - den fein der Eltern Sorge wer - den fein der Eltern Sorge wer - den

Pa - Pa Pa - Pa Pa - Pa Pa - pa - ge - no, = = = = =

fein Pa Pa Pa - Pa Pa pa - ge - na, Pa - Pa Pa - Pa Pa Pa - ge - na, Pa - Pa Pa Pa - Pa pa

Pa Pa Pa - Pa Pa Pa - ge - no, Pa - Pa Pa - Pa Pa Pa - ge - no, Pa - Pa Pa Pa Pa - ge - no Pa Pa - Pa Pa - Pa pa

ge - na.

ge - no.

4.

V. S.

piu Moderato.

Nur stille! stille! stille! stille!

KÖNIGINN.

Nur stille! stille! stille! stille! Bald dringen wir in Tempel ein.

1^{te} DAME.

Nur

2^{te} DAME.

Nur stille! stille! stille! stille! Bald dringen wir in Tempel ein.

3^{te} DAME.

Bald dringen wir in Tempel ein.

Nur

Doch

KÖNIGINN.

Fürstin, halte Wort. — Er — fülle — Dein Kind muß meine Gattinn seyn. Ich halte Wort; es ist mein

Wille. Mein Kind soll deine Gat-tinn seyn, Mein Kind soll deine Gat-tinn seyn. (man hört dumpfen Donner und Wasser geräusch.)

1^{te} DAME. Ihr Kind, Ihr Kind soll deine Gat-tinn seyn.

2^{te} DAME. Ihr Kind, Ihr Kind soll deine Gat-tinn seyn.

3^{te} DAME. Ihr Kind soll die ne Gat-tinn soll deine Gat-tinn seyn. MONOST: Doch stillsch.

mf. / p.

Ja, fürchterlich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder.

Ja, fürchterlich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder.

3^{te} DAME. Ja, fürchterlich ist dieses Rauschen, wie fernen Donners Wieder.

höre schrecklich rauschen, wie Donnerton und Wasser-fall. Ja,

mf. / p.

hall. Dort wollen wir sie u^{ber} fal len, dort wollen
1^{te} 2^{te} DAME.
 hall. Dort wollen wir sie u^{ber} fal len,
3^{te} DAME.
 hall. Dort wollen wir sie u^{ber} fal len, dort wollen
MONOS:
 hall. Nun find sie in des Tempels Hallen, Dort wollen wir sie u^{ber}

mf. p. *h.* *mf. p.* *h.* *mf. p.* *h.*

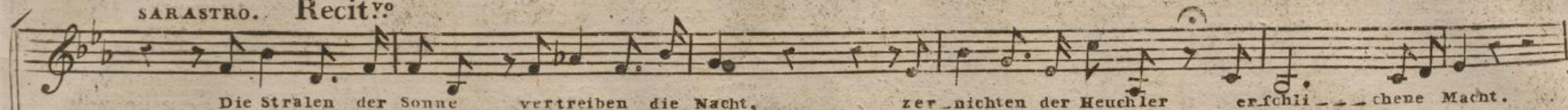
wir sie u^{ber} fal len, die Frömmertilgen von der Erd, mit Feuers gluth und mächtigem Schwert.

dort wollen wir sie u^{ber} fal len, die = = = = = (kniend.) Dir große

wir sie u^{ber} fal len, die Frömmertilgen von der Erd, mit Feuers gluth und mächtigem Schwert. Dir große

fal len u^{ber} fal len, die = = = = = Dir große

Königin der Nacht, dir, große Königin der Nacht, sei unfrer Rache Opfer gebracht.
 Königin der Nacht, dir, große Königin der Nacht, sei unfrer Rache Opfer gebracht.
 Königin
 (Donner, Blitz u Sturm.) Alle, unisono.
 Zer schmet tert, zer nichtet ist unse re Macht, wir al —
 le ge stürzt in e wi ge Nacht. (sie versinken.)
 4. V. S.

SARASTRO. Recit^{vo}

Maestoso.

Andante a tempo.

Chor SARASTRO und Gefolge.



Allegro.

143.

Dank dir, I - sis ge - bracht

Dank

Allegro.

Es siegte die Stärke, und krönet zum Lohn, die Schönheit und Weisheit mit

Es

e - wi - ger Kron.

Es siegte die Stärke

Es siegte die Stärke, und

e - wi - ger Kron.

Es

V. S.

krönet zum Lohn und krönet zum Lohn, die

Schönheit und Weisheit mit ewiger Kron, die Schönheit und

Weisheit mit ewiger Kron, Es fiegte die Stärke und krönet zum Lohn die

4.

Handwritten musical score for three voices and piano. The score is written on five systems of staves. The first three systems are for three voices (Soprano, Alto, and Tenor/Bass), and the last two systems are for the piano accompaniment. The music is in a minor key, indicated by two flats in the key signature. The lyrics are in German and repeat the phrase "Schönheit und Weisheit mit ewiger Kron, mit ewiger Kron, mit ewiger Kron." The piano part features a prominent, rapid sixteenth-note melody in the right hand and a more rhythmic accompaniment in the left hand. The score concludes with a double bar line.

Schönheit und Weisheit mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron.

Schönheit und Weisheit mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron, mit e — wi — ger Kron.

Schönheit = = = = =

Ende der Oper.

Zanussi